Die Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft bleibt die Zeitschrift für alle Disziplinen der versicherungswissenschaftlichen Forschung

J.-Matthias Graf von der Schulenburg

Online veröffentlicht: 21 Januar 2009
© Springer-Verlag 2009

Vor Ihnen liegt das erste Heft des 98. Bandes der *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*. Diese Zeitschrift ist nicht nur eine der ältesten deutschsprachigen wissenschaftlichen Zeitschriften, die zudem alle Höhen und Abgründe der über hundertjährigen Geschichte im Herzen Europas überdauert hat, sondern sie ist auch einzigartig, da sie nicht disziplinär, sondern objektbezogen ausgerichtet ist. In dieser Zeitschrift ist das Forschungsobjekt das Versicherungswesen im weitesten Sinne, wobei der disziplinäre Ansatz eher ökonomischer, juristischer, versicherungsmedizinischer oder mathematischer Art sein kann. Dies macht auch deshalb besonderen Sinn, weil die versicherungswissenschaftliche Forschung für einen interdisziplinären Zugang besonders prädestiniert ist. Beispielsweise lassen sich viele ökonomische Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts nicht ohne die juristischen Aspekte verständlich erklären et vice versa. Tarife der Kranken- und Lebensversicherung können nicht ohne versicherungsmedizinisches Know-how kalkuliert werden. Und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Unsicherheit, welches den Kern des Versicherungsgeschäfts bildet, ist von alters her eine Domäne der Mathematik und der mathematischen Wirtschaftstheorie.

Da unsere Zeitschrift neben den anderen genannten Gebieten insbesondere ein Forum für versicherungsrechtliche Autoren und Analysen sein soll, wurden zum 1. Januar 2009 drei prominente Rechtswissenschaftler in das Herausgebergremium berufen: Als versicherungsjuristischer Co-Editor tritt die Nachfolge von *Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Hübner*, der am 3. August 2008 verstorben ist, *Prof. Dr. Manfred Wandt* an. Er ist Direktor des Instituts für Versicherungsrecht an der Goethe Universität Frankfurt/Main. Außerdem haben sich *Prof. Dr. Christian Armbrüster*, Richter am Kammergericht und Ordinarius an der Freien Universität Berlin, und

J.-M. Graf von der Schulenburg (✉)
Leibniz Universität Hannover,
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover, Deutschland
E-Mail: jms@ivbl.uni-hannover.de

Prof. Dr. Meinhard Dreher LL.M., Ordinarius an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, bereit erklärt, Mitglieder des Editorial Boards zu werden. Als Associate Editors scheiden gleichzeitig die Professoren *Tony Culyer* und *Joseph Newhouse* aus. Der *Deutsche Verein für Versicherungswissenschaft e. V.*, der *Springer-Verlag* und die Schriftleitung danken herzlichst den neuen Kollegen im Herausgebergremium für ihre Bereitschaft und bedanken sich gleichzeitig für die langjährige hilfreiche Tätigkeit von *Tony Culyer* und *Joseph Newhouse*.

Es gibt noch zwei weitere technische Neuerungen in 2009: Bei den rechtswissenschaftlichen Beiträgen wird die in dieser Disziplin übliche Zitierweise angewendet. Außerdem wird das Supplement mit den Beiträgen der Jahrestagung des Vereins in die durchlaufende Paginierung der anderen vier Hefte eingeschlossen.